



stadt journal

AKTUELLES AUS FROHNLEITEN UND UMGEBUNG

Warum die Post nun doch bleibt

Seite 2

Warum es im Budget enger wird

Seite 4

Antworten an „wir frohnleitner“

Seite 15

Run auf Wohnprojekt

Aufmerksame ZuhörerInnen im vollen Rathaussaal zur Präsentation des Wohnprojektes Badgasse. Das Interesse für die neuen Wohnungen in bester Lage ist sichtlich enorm. – Bericht Seite 9.

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt

RM 08A037713K

Verlagsort 8130 Frohnleiten

Ein frohes Fest

und ein erfolgreiches neues Jahr in Gesundheit

Wünschen Bgm. Johann Ussar, der Gemeindevorstand mit 1. Vzbgm. Jörg Kurasch, 2. Vzbgm. LAbg. Wolfgang Kasic, Finanzreferent Franz Kahr, VM Gertrude Kungl und allen Gemeinderäten sowie die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Frohnleiten

SERVICE

Amtszeiten der Stadtgemeinde Frohnleiten, Bruckerstraße 2:

Montag, Mittwoch, Freitag
8 bis 12 Uhr
Dienstag 8 bis 14 Uhr durchgehend
Donnerstag
8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
*Außerhalb dieser Zeiten bitte
telefonische Terminvereinbarung!*

Tel. (03126) 5043-0

E-Mail: gemeinde@frohnleiten.com

www.frohnleiten.com

Notdienste außerhalb der Bürozeiten

Wasser, Kanal, Straßen, Beleuchtung:
Tel. 5043-510

Fernwärme: 51050-651

Kabel-TV: 51050-655

*Sprechen Sie bitte Ihre Nachricht sowie Ihren
Namen und Ihre Tel.Nr. auf Band, sodass Sie
der Diensthabe zurückrufen kann!*

Sprechtag

Bgm. Johann Ussar

Siehe Seite 3 (Leitartikel), sowie telefo-
nisch und im Kabel-TV

Frohnleiten KG

Bruckerstr. 2, Tel. 5043-300

E-Mail: office@frohnleiten-kg.at

Gemeindebetriebe Frohnleiten GmbH

Grazer Straße 10, Tel. 51050-0

E-Mail: gemeindebetriebe@frohnleiten.at

Amtsstunden der Gemeinde Schrems:

Mo – Fr 8 – 12 Uhr

Mo und Mi 14 – 16 Uhr

Tel. 03126 / 8255

Sprechtag

Bgm. Peter Schlegl

Do 10 – 12 Uhr

Frohnleiten Lokal TV



Sendezeiten täglich

11 Uhr, 15 Uhr, 19.45 Uhr und 22.30 Uhr

Ussar überzeugte Bawag-Manager: So bleibt unser Postamt erhalten

Noch ist die Welle der Postamtsschließungen nicht vorbei, bis Ende nächsten Jahres sollen in der Steiermark nur noch 89 „echte“ Postämter übrig sein. Erfreulich: Frohnleiten wird zu diesen 89 gehören – dank der Bawag-PSK, die ihr Filialnetz über bestehende Postämter aufrüsten wird. Eine Lösung, über die Bgm. Johann Ussar den Sommer über mit der Bawag verhandelt hatte.

Die Vorgeschichte ist ja weitgehend bekannt. Hatte im Vorjahr die Gruppe „wir frohnleitner“ verkündet, dank eines Schreibens von Talowski & Co sei das Postamt Frohnleiten geret-

richteteten die Angesprochenen unisono aus. Und Ussar nahm Kontakt mit der Bawag auf, die ja an der Postsparkasse beteiligt ist, die im Postamt eine Filiale unterhält; im Frühsommer begannen Verhandlungen. „In dieser Phase konnten wir nur vertrauliche Verhandlungen führen“, erklärt Bgm. Ussar die Tatsache, dass damals nichts darüber in die Öffentlichkeit drang.

Doch nun ist es so weit: Frohnleiten erhält eine „richtige“ Bawag-Filiale, nachdem es bisher nur eine Kooperation zwischen PSK und Bawag gegeben hat. Und damit bleibt auch die Postfiliale bestehen.

Auch Post-Filialvorstand Herbert Götz bestätigte jüngst gegenüber der Kleinen Zeitung die künftig verstärkte Kooperation mit der Bank, die dadurch auch am Land verstärkt präsent sein will. Einen Vorteil gegenüber der Konkurrenz erwartet man sich bei der Bawag-PSK von den längeren Öffnungszeiten der Postfilialen.

Vollwertiges Postamt und vollwertige Bankfiliale

Schon bisher sind ja Post und Bawag-PSK kapitalmäßig miteinander verflochten, künftig sollen die beiden Marken komplett miteinander verschmolzen werden: Zum Beispiel mit einer einheitlichen Bankomatkarte und einheitlichen Sparbüchern, nur die Kontonummern sollen bleiben. Jede der 89 steirischen Post-Bawag-PSK-Filialen wird in einen gelben Post- und einen roten Bankbereich unterteilt. Hatte man zuletzt in Postfilialen vielfach auf ein Gemischtwaren-Konzept mit verschiedenen Artikeln bis hin zur Schlager-CD gesetzt, so will man künftig zurück zu den Wurzeln und sich – wie Götz gegenüber der Presse erklärte – auf den Kernbereich konzentrieren: Post-Waren und Telekommunikation wie z.B. Handys.



Postamt: Die Lichter gehen doch nicht aus

tet, stellte sich dies bald als voreiliger Jubel heraus. Denn insgeheim hatte das Postmanagement mit potenziellen Postpartnern über eine Übernahme des Post-Geschäftes verhandelt. Mit dem Baumarkt Reisinger schien ein solcher Partner gefunden, der Weg für eine Schließung des Postamts Frohnleiten frei.

Interventionen und Verhandlungen fruchteten doch

Doch Interventionen von Bgm. Johann Ussar beim Postmanagement und in der Politik – von Kanzler Faymann abwärts – ließen Hoffnung schöpfen. Das Postamt Frohnleiten stehe (noch) auf keiner offiziellen Schließungsliste,

Gesetz macht Müllabfuhr teurer

Neue gesetzliche Bestimmungen machen die Müllentsorgung in Frohnleiten teurer. Nun tüftelt man im Rathaus daran, wie man dennoch möglichst ohne Gebührenerhöhungen für die Verbraucher auskommt.

Bisher sparte die Stadtgemeinde dadurch, dass sie den Restmüll auf der eigenen Deponie am Dürnberg entsorgte – auf diese Weise konnten die FrohnleitenerInnen etwas vom Betrieb der Abfallanlage profitieren. Doch damit ist seit einiger Zeit Schluss. Die Gemeinde ist nach einer gesetzlichen Änderung verpflichtet, ihre Abfälle an den Verband zu liefern – und zu bezahlen.

Insgesamt klafft nun in der Müllabrechnung ein Loch von rund 85.000 Euro, das geschlossen werden muss. Denn die Müllentsorgung muss kostendeckend geführt werden.

Der logische Ausweg ist eine Erhöhung der Gebühren. „Doch das wollen wir so weit wie möglich vermeiden!“ sagt Bgm. Johann Ussar. So will man einen Teil durch Erstreckung der Abfallzyklen einsparen. Denn manche Eigenheimbesitzer kriegen ihre Restmülltonnen ohnehin nicht voll. Schwieriger wird es bei den großen Geschosswohnbauten, wo das Müllaufkommen deutlich höher ist. Unter anderem übrigens durch vermeidbare Fehlwürfe: Viel zu viel Papier landet im Restmüll, wo es teuer entsorgt werden muss statt im Papiercontainer, wo es sogar kleine Erlöse gäbe.

Mehr trennen heiße: weniger zahlen

Um gewisse Gebührenerhöhungen wird man also wohl nicht herumkommen. Eine bessere Trennungsdziplin könnte allerdings längerfristig helfen, die Kosten für die Müllentsorgung zu drücken – in unser aller Interesse!

Das nächste Stadtjournal erhalten Sie am Freitag, 7. Jänner

Annahmeschluss: Montag, 27. Dezember



Auf ein Wort

Was stimmt denn eigentlich wirklich?

Das „Stadtjournal“ soll Sie regelmäßig über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschehen in unserer Stadt informieren – und das in möglichst verständlicher und objektiver Weise. Deshalb achte ich darauf, dass dieses Medium nicht für parteipolitische Agitation genützt wird. Und so habe ich in dieser Zeitung auch schon auf so manche Antwort auf parteipolitische Vorwürfe verzichtet, die mir eigentlich auf der Zunge gelegen wäre.

In letzter Zeit wurden aber in dem einen oder anderen Medium zu Gemeindeanliegen und Projekten Behauptungen verbreitet oder Fragen gestellt, die ich aus meiner Verantwortung als Bürgermeister heraus so nicht stehen lassen kann. Mit Recht erwarten die FrohnleitenerInnen eine Antwort, was denn eigentlich daran stimmt und was nicht. Da ist zum Beispiel die Frage, warum denn die Gemeinde nicht selbst Projekte wie den Wohnungsbau in der Badgasse oder das Altenheim abwickelt, statt

sie an einen Wohnbauträger zu übergeben. Oder die Frage, wo denn das Geld hingekommen sei, das die Gemeinde in letzter Zeit aus Grundstücksverkäufen erlöst hat. Und dann ist da die Behauptung, man habe dem neuen Internisten quasi eine neue Ordination finanziert. Alles Dinge, die von politischen Funktionären in den Raum gestellt wurden und die Tatsachen ignorieren bzw. verfälschen.

Ich kann nicht sagen, ob diese Aussagen aus parteipolitischem Kalkül oder einfach aus dem Fehlen an Sachverstand gesagt bzw. geschrieben wurden. Es kann aber jedenfalls nicht sein, dass Bürgerinnen und Bürger durch Falschmeldungen verunsichert werden. Deswegen finden Sie in dieser Ausgabe des Stadtjournals auf Seite 15 einige Informationen zur Klarstellung. Wie gesagt, nicht als parteipolitischen Kommentar sondern als notwendige Zurechtrückung irriger Faktendarstellungen.

Ich bitte Sie, diese Klarstellungen als solche zu verstehen. Ich denke, sie sind notwendig und gerechtfertigt..

OSR Dir. Johann Ussar
Bürgermeister

Fragen, Wünsche, Probleme, Anregungen?

Ich erwarte Sie gerne in meinen nächsten Sprechstunden:

Dienstag, 7. Dez. 10 – 11 Uhr
Donnerstag, 16. Dez. 14 – 15 Uhr

E-Mail:
ussar.direkt@frohnleiten.com

IMPRESSUM Stadt Journal Frohnleiten

Medieninhaber und Verleger: Stadtgemeinde Frohnleiten | Redaktion: Franz Köhldorfer | Layout: Artenoa AV-Design
Hersteller: Universal Druckerei GesmbH. 8700 Leoben, Tel. 03842 / 44776-0
Verwaltung: Stadtgemeinde Frohnleiten, Bruckerstraße 2, 8130 Frohnleiten, Tel. 5043-0 – Fax 5043-470
E-Mail: stadtjournal@frohnleiten.at

Finanzreferent Kahr spricht Klartext: Im nächsten Budget ist Sparen quer durch die Bank angesagt

Das Ringen um die Budgetzahlen für 2011 geht in die Endrunde. Leicht wird es nicht, sind doch die Einnahmen rückläufig, und die Pflichtausgaben steigen. Geradezu explodiert sind die Summen, welche die Stadtgemeinde Frohnleiten an den Sozialhilfeverband zu zahlen hat. Finanzreferent Stadtrat Franz Kahr: „Wenn wir darauf nicht reagieren, sind wir in absehbarer Zeit finanziell bewegungsunfähig.“

Zwar steht Frohnleiten im Vergleich zu einer Reihe von Gemeinden in unserem Bezirk, die nicht einmal mehr einen ausgeglichenen Haushalt zustande bringen, noch immer relativ solide da. Doch die Schere zwischen gesunkenen Einnahmen

Haupteinnahmequelle der Gemeinden, die deshalb längst landauf landab Alarm schreien.

- Auf Mülleinnahmen kann Frohnleiten praktisch nicht mehr zurückgreifen, seit die Abfallordnung das Depo- nieren von unbehandeltem



Finanzreferent Kahr: „Reagieren, bevor es zu spät ist“

Gesetzliche Sozialausgaben explodieren

Die Zahlungen an den Sozialhilfeverband des Bezirkes (für Sozialhilfe, Behindertenbetreuung, Jugendwohlfahrt u.a.) haben sich von 2006 bis 2010 mehr als verdoppelt: Betrugten sie 2006 noch € 507.100,-, so waren in diesem Jahr bereits rund 1,2 Mill. Euro zu überweisen (siehe Grafik). Die Ursachen für die rasant

Zwar fehlt es nicht an Initiativen, das auf die bisherige Weise kaum noch zu finanzierende Pflegesystem auf eine neue Basis zu stellen. Der steirische Soziallandesrat Siegfried Schrittwieser (SP) mahnte erst kürzlich wieder die im Regierungsprogramm versprochene Einrichtung eines Pflegefonds ein, um den Belastungsdruck von Ländern und Gemeinden zu nehmen. „Doch darauf“, so Finanzreferent Kahr, „können wir nicht warten. Wir möchten nicht schon morgen zu jenen Gemeinden zählen, die es nicht mehr schaffen, ihre Pflichtausgaben im laufenden Haushalt mit Einnahmen abzudecken.“

Konsequenz: Sparen in allen Bereichen

Wo man in Frohnleiten einsparen will, wird der Haushaltsvoranschlag für 2011 zeigen, der noch im



und steigenden Ausgaben öffnet sich:

- Die Ertragsanteile – jene Steuermittel, die der Bund an Länder und Gemeinden abtritt – sind im Zuge der Wirtschaftskrise drastisch gesunken. Und damit die

Restmüll de facto verbietet.

- Andererseits wachsen die Ausgaben durch neue gesetzliche Verpflichtungen, insbesondere im Bereich der Sozialausgaben, die in den letzten Jahren geradezu explodierten.



Knackpunkt Pflegefinanzierung: Kosten explodieren

steigenden Sozialkosten liegen zum einen in den von der Politik beschlossenen zusätzlichen Leistungen, um anderen in verschärften gesetzlichen Bestimmungen für Pflegeplätze: „Diese werden dadurch naturgemäß teurer“, so Bgm. Johann Ussar.

Dezember beschlossen werden soll. Über Details würden noch letzte Berechnungen angestellt und Verhandlungen geführt, erklärt Bgm. Johann Ussar. Doch eines sei sicher: „Gespart werden muss quer durchs Budget in allen Bereichen!“

GR-Debatte um **Kosten für unsere Freizeitanlagen:** VP-Vize Kasic stellt sich hinter SP-Kurasch

Der Nachtragsvoranschlag 2010 bzw. der Wirtschaftsplan 2011 der Frohnleiten KG, welche den Sport- und Freizeitpark, das Volkshaus und die Sporthalle betreut, bot Anlass zu einer Grundsatzdiskussion speziell über die Kosten der Sport- und Freizeitanlage in Ungersdorf. Die Attacken GR Hermann Talowskis (wir) gegen KG-Gschf. Vzbgm. Jörg Kurasch (SP) riefen schließlich ÖVP-Vzbgm. LAbg. Wolfgang Kasic auf den Plan. Er nahm Kurasch gegen diese Vorwürfe dezidiert in Schutz und attestierte ihm ausdrücklich, die „Kosten in den Griff bekommen“ zu haben.

Talowski wiederholte im Gemeinderat jene Vorwürfe, die er bereits via Zeitung erhoben hatte und die in dem Vorwurf gipfelten, Kurasch

teten riesigen Minus dann gerade einmal die Hälfte übrig bleibt...“

VP-Vzbgm. Kasic stellte sich denn auch demonstrativ



Vzbgm. Kurasch, Kasic: „Betriebskosten erfolgreich gesenkt“

sei „heillos überfordert“, die Stadtgemeinde stehe vor einer Finanztragödie.

„Rechnung von Talowski ein Trugschluss“

Das war auch dem ÖVP-Chef Kasic zu viel der Polemik. Zunächst zerpflückte er die Rechnung des wir-Chefs, der die Errichtungskosten des Sport- und Freizeitparks auf 18 Mill. Euro beziffert habe. Ein „großer Trugschluss“, wie Kasic dem wir-Chef nachwies. Dieser hatte nämlich fälschlicherweise Errichtungskosten und Verlustabdeckung zusammengerechnet. Was Andreas Heuberger (FP) mit sanfter Ironie kommentierte: „Erstaunlich, dass von einem von Talowski behauptet

vor seinen SP-Widerpart Kurasch, „obwohl ich sonst der letzte bin, der die SPÖ in Schutz nimmt“. Kurasch habe sich in den letzten zwei, drei Jahren mit Erfolg bemüht, die Betriebskosten zu senken: „Das ist positiv zu vermerken“. Tatsächlich sank der Zuschussbedarf aus dem Gemeindebudget von 1,54 Mill. € im Jahr 2007 auf 1,15 Mill. € im Jahr 2009; heuer sollen es nur noch 1,06 Mill. € sein.

Gschf. Vzbgm. Kurasch: „Ich denke, wir haben das Beste herausgeholt...“ Und Bgm. Johann Ussar bestätigte: „Wir fahren mit einem Minimalprogramm an Mitarbeitern“.

Die Diskussion über Budgetzahlen und Finanzplan im Gemeinderat geriet dann



Freizeitanlage Ungersdorf: Das Land zahlt mit

Foto: Lunghammer

zu einer Grundsatzdebatte in Sachen Sport- und Freizeitpark. Hermann Talowski (wir) hatte zuvor in einer Ausschusssitzung gefordert, Erlebnisbad und Eishalle aufzugeben und stattdessen das Schweizerbad wiederzuerrichten.

Das Schweizerbad wiederaufbauen?

Eine Idee, die bei den übrigen Fraktionen Unverständnis auslöste. Schließlich sei die Freizeitanlage als überregionale Anlage konzipiert und als solche dementspre-

eigenen Gemeinde absolvieren und müssen nicht zeitaufwendig anderswo hinfahren“.

Vzbgm. Jörg Kurasch relativierte den Zuschussbedarf durch die Gemeinde: „Wenn es jetzt um eine Million Euro geht, müssen wir bedenken, dass wir ja auch vorher dazuzahlen mussten: Zum Schweizerbad, zum Freibad und zur Kunsteisanlage in der Kühau“.

Auch ÖVP und FPÖ stellten die Anlage grundsätzlich außer Frage, man müsse aber das Land bei der Finanzierung weiterhin ins Boot



Bgm. Ussar, GR Heuberger: „An einem Strick ziehen!“

chend vom Land gefördert worden. Finanzstadtrat Kahr (SP): „Wir haben gebaut, was sich die Familien und die Vereine gewünscht haben“. Bgm. Johann Ussar: „Dank dieser Möglichkeiten können unsere Schulkinder ihren Turnunterricht in der

holen: „Da muss jeder seine Kontakte nützen, nachdem wir die Anlage nun einmal haben: Die SPÖ zu LH Voves und wir zu LHStv Schützenhöfer“. Und auch FP-Heuberger appellierte: „Da muss der gesamte Gemeinderat an einem Strick ziehen!“

Ratgeber aus erster Hand zum Thema Gelenkersatz: Primar Engelke weiß, worüber er schreibt...

Bereits das erste Buch, das Univ.Doz. Dr. Klaus Engelke verfasste – „Bewegung beginnt im Kopf“ – fand in der Fachwelt starke Beachtung und stieß auf großes Leserinteresse. Nun stößt der ärztliche Leiter des Klinikums Theresienhof mit einem weiteren Buch nach. „Gelenkersatz – Geschenkte Mobilität“ beschreibt in wissenschaftlich korrekter, dennoch für Laien verständlicher Form alle Aspekte dieses medizinischen Bereichs, der enorm an Bedeutung gewonnen hat.

Neue Anästhesieverfahren, verkürzte und minimal-invasive Operationsmethoden und vor allem die Erfahrung mit den vielen Gelenkersatzarten haben dazu geführt, dass der Einsatz künstlicher Hüft- und Kniegelenke heute zu den häufigsten geplanten Operationen in unseren Krankenhäusern gehört.

Knie oder Hüfte: Was Patienten wissen und beitragen müssen

Dennoch ist der Gelenkersatz trotz aller ärztlichen Routine noch immer ein großer chirurgischer Eingriff, der zur körperlichen Wiederherstellung nach der Operation mit einem zeitintensiven und umfangreichen Therapieprogramm verbunden ist.

Das Buch, das Prim. Engelke zusammen mit Co-

Autorin Dr. Maria Stoiber und Verleger Mag. Michael Hlatky im Foyer des Theresienhofs präsentierte, ist ein solider und umfassender Leitfaden für alle, die mit Gelenkschäden kämpfen und potenzielle Gelenkersatz-Patienten sind. Es stellt neben den Gelenkmodellen und Operationsverfahren vor allem die Zeit nach der Operation in den Mittelpunkt, in der Betroffene aktiv mitwirken müssen, um ein optimales, die Lebensqualität verbesserndes Ergebnis erreichen zu können. Neben den ersten Schritten zu Hause und einer Übersicht zu den wichtigsten Hilfsmitteln zählen die Rehabilitation, Alltagstipps und vor allem auch wichtige Übungen zur Verbesserung der Mobilität zu den Schwerpunkten dieses Ratgebers.



Buchpräsentation: Prim. Engelke, Dr. Stoiber, Mag. Hlatky

Von Fachkollegen gelobt, von Lesern spontan nachgefragt

Das neue Buch Engelkes fand spontan die Anerkennung von Fachkollegen. Kein Wunder: Wer, wenn

diert über die Thematik zu informieren? Schon anlässlich der Präsentation war die Nachfrage groß, hatte man doch die Chance, das Buch mit persönlicher Widmung zu erwerben. Für angenehme Stimmung zur



Interessiertes Publikum im Foyer des Theresienhofs

nicht der ärztliche Leiter des hochangesehenen Klinikums Theresienhof wäre berufen, wirklich fun-

Präsentation trug auch die Oldies-Formation Peter und Freunde mit „gelenkschonen“ Evergreens bei.

Höchste Kundenzufriedenheit durch intelligente Versicherungslösungen



QualitätsPartnerschaft
 Mehrwert ohne Mehrkosten inkl.
Freischadenbonus
 von jährlich bis
€ 200,- in bar!

Anton Auer 8132 Pernegg, Mendelgasse 3
 UNIQA GeneralAgent Tel./Fax: 03867/8084

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage und Alles Gute für das Jahr 2011!

Mag. Christoph Friedmann
 Ihr Ansprechpartner bei s REAL
 Tel: 0664/818-27-69
 Mail: christoph.friedmann@sreal.at




Sonja's Genussladen will heimische Produkte im Programm – Kommt ein *Frohnleitner Genusskorb*?

An bodenständigen Köstlichkeiten direkt vom Bauernhof – vieles davon Bioware – mangelt es in *Sonja's Genussladen* am Hauptplatz nicht, und auch die Schar der Stammkunden wird immer größer. Doch das Tüpfelchen auf dem „i“ fehlt für „Greißlerin“ *Sonja Posch* noch: Mehr bäuerliche Lieferanten aus Frohnleiten und Umgebung selbst.

Das Angebot im Genussladen reicht über Fleisch von „glücklichen“ Burgauer Sonnenschweinen über zünftige Erdäpfelwurst bis

zum Kräuter-Lardo-Speck vom Magaliza-Schwein und zu Fruchtsäften und edlen Bränden. Was aber fehlt, brachten jüngst ein paar

Sonja Posch will mehr Produkte aus Frohnleiten



Patienten aus dem Theresienhof auf den Punkt, die als Kunden in den Genussladen kamen. Sie wünschten sich zur Erinnerung einen Korb mit Frohnleitener Spezialitäten zum Mitnehmen für Zuhause. Zwar vermarkten heimische Betriebe längst Frohnleitener Spezialitäten wie das Frohnleitner Bräu oder das Frohnleitner Trüffelkonfekt, doch einen Korb mit Geselchtem, Bauernbrot, Honig und dergleichen gibt es bis dato nicht.

Sonja Posch tut sich bislang schwer, heimische Lieferanten zu finden, obwohl es hier eine ganze Reihe bäuerlicher Betriebe gibt, die ausgezeichnete Produkte liefern könnten.

Viele von ihnen sind möglicherweise mit dem Ab-Hof-Verkauf oder mit dem eigenen Stand am samstäglichen Bauernmarkt zufrieden. „Zu mir kommen aber immer wieder Kundschaften, die diese Verbindungen nicht haben, aber gerne bodenständige Produkte kaufen würden“. Und so appelliert sie an die heimischen Produzenten, ihre Ware an den Genussladen zu liefern. Ob es Fleisch von Rind, Schwein, Lamm oder Geflügel ist, ob (Frisch-)Käse, Brot und Mehlspeisen, Fruchtsäfte oder Freiland Eier. Sonja Posch: „Gemeinsam ist da noch viel drinnen...“ Erreichbar ist sie unter Tel. (03126) 22400 oder 0699 / 18134135.

Adventkonzerte: Schlusspunkt in Laufnitzdorf

Im Reigen der vorweihnachtlichen Konzerte bildet heuer das Adventkonzert der Laufnitzdorfer Sängerrunde am vierten Adventsonntag im Gh. Schweizerhof den Schlusspunkt. Im speziellen Ambiente des geschichtsträchtigen Gebäu-

des gibt es eine musikalische Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit traditionellen steirischen Klängen, wie sie die Sängerrunde Laufnitzdorf seit je hochhält. Termin: Sonntag, 19. Dezember, um 15 Uhr.

entspannung und schönheit

kosmetik Annelie STUDIO

MARIA GALLAND

Annemarie Fritsch
Schiesstatweg 23. A-8130 Frohnleiten
Tel.: +43 (0)3126 / 3538
Mobil: +43 (0)664 / 460 64 87

Terminvereinbarung erwünscht

Dreiparteieneinigung über Heizkostenzuschuss: SPÖ, ÖVP und FPÖ beschließen Verbesserungen

Mit einem gemeinsamen Antrag zeigten SPÖ, ÖVP und FPÖ im Gemeinderat Einigkeit über Verbesserungen des Heizkostenzuschusses für Bezieher kleiner Einkommen. Lediglich die Fraktion „wir-frohleitner“ konnte sich nicht zu einer Zustimmung entschließen.

„wir“ brachte stattdessen einen Abänderungsantrag ein, der – wie auch Hermann Talowski für die Fraktion

Fraktion ihren Antrag bereits via Zeitung am selben Tag angekündigt und wollte von diesem nicht mehr



Bgm. Ussar: Pouvoir für Ausgleich von Härtefällen

feststellte, nur marginal von dem Dreiparteienantrag abwich. Allerdings hatte die

abzubrechen. Zudem forderte Talowski nunmehr eine Ausweitung auf € 300,- und

die Auszahlung auch an Nicht-Pensionisten.

Mehr soziale Treffsicherheit

Man habe im Sozialausschuss nach einem gemeinsamen Kompromiss gesucht und seiner Meinung nach sogar eine bessere Lösung gefunden, versuchte Vzbgm. Wolfgang Kasic (VP) die wir-Fraktion zur Zustimmung zu bewegen. Man gebe nämlich dem Bürgermeister ausdrücklich das Recht, in sozialen Härtefällen eine Auszahlung persönlich zu verfügen – auch wenn es sich bei den Betroffenen nicht um Pensionisten handelt. Das, so Kasic, garantiere am ehesten eine optimale soziale Treffsicherheit.

Andreas Heuberger (FP) bekräftigte: „Wir öffnen mit dieser Lösung ein starres System, um punktgenau die Bedürftigen zu treffen.“

Die letztlich mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossene Regelung sieht vor, dass die Gemeinde bei Vorliegen der Voraussetzungen einen Heizkostenzuschuss von € 150,- (zusätzlich zum Heizkostenzuschuss des Landes) auszahlt. Die Einkommengrenzen sind identisch mit den Sätzen, die für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark gelten. Einschleifregelungen sollen verhindern, dass einzelne Personen aus der Regelung herausfallen, weil sie ein paar Euro zu viel Einkommen haben.

Wir wünschen Ihnen eine erfüllte Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2011.
Unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen und
ihre Treue.

Steiermärkische
SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

www.steiermaerkische.at

Wohnbauprojekt Badgasse, 1. Etappe: Hochwertiges Wohnen für 33 Familien

Nach der Adaptierung der ursprünglichen Planung und dem Vorliegen der Förderungszusage durch das Land geht es nun in die Realisierung des Wohnprojektes Badgasse in hochwertiger Wohnlage. Die bisher gemeldeten Interessenten wurden von den Verantwortlichen der Genossenschaft ennstal, die als Bauherr fungiert, im Rahmen einer Veranstaltung im Rathaus über Projektdetails und Finanzierung informiert, weitere Anmeldungen sind noch möglich.

Im ersten Bauabschnitt, der im kommenden Sommer begonnen wird und im Herbst 2012 abgeschlossen sein soll,

die Gesamtkosten für das Projekt im Interesse der Mieter bzw. Käufer niedrig zu halten.

Präsentierten das Projekt: Arch. DI Gerhard Eder, DI Erich Feix (ennstal-Planung), Lisa Steiner (ennstal-Marketing) Bgm. Johann Ussar, Vzbgm. Jörg Kurasch



werden 33 Wohneinheiten realisiert – durchwegs geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. Im zweiten Wohnabschnitt sollen dann zwölf sogenannte Startwohnungen und neun Seniorenwohnungen für betreubares Wohnen errichtet werden. Die Mietkaufwohnungen sind aufwändiger ausgestattet als die Startwohnungen, bei denen besonders auf Kostenminimierung im Interesse niedriger Mieten geachtet wird.

Den Baugrund erwarb die ennstal von der Stadtgemeinde Frohnleiten – zu einem besonders günstigen Preis, wie Bgm. Johann Ussar festhielt, um

Dicht beisammen und doch „privat“

Bei der Planung gelang den Architekten DI Gerhard Eder und DI Christian Egger (eep architekten) das Kunststück, trotz der räumlichen Dichte etwa durch geschickte Platzierung der Balkone Distanz zum Nachbarn zu schaffen und alle Wohnungen weitgehend gleichwertig zu belichten. Entsprechend den Bedingungen der Wohnbauförderung sind auch die Energiekennzahlen niedrig, dank ökologischer Bauweise, kombiniert mit Fern- und Solarwärme, sind entsprechend günstige Betriebskosten zu erwarten.

Kriterienkatalog für Vergabe

Die Vergabe der Wohnungen werde nach einem klaren Kriterienkatalog erfolgen, hielt Bgm. Johann Ussar fest. Je nach Einkommensverhältnissen ist die Inanspruchnahme der Wohnbeihilfe vom Land Steiermark möglich. Wohnungsinteressenten können sich derzeit noch im

Stadtgemeindegemeindeamt oder direkt bei der Wohnbaugenossenschaft ennstal anmelden.

Die 33 Wohnungen im ersten Bauabschnitt sind Zwei-, Drei- bzw. Vierzimmerwohnungen mit Wohnflächen von 60 m² bis ca. 90 m².

Alle Wohnungen verfügen über Terrasse bzw. Balkon, sowie Tiefgaragenplatz und zusätzlichen Autoabstellplatz.

Start- und Seniorenwohnungen folgen

Im zweiten Bauabschnitt werden zwölf Startwohnungen mit zwei bzw. drei Zimmern (48 m² bzw. 68 m²) errichtet. Hier handelt es sich um besonders kostengünstige Wohnungen, die Mietdauer ist auf mindestens drei und höchstens fünf Jahre begrenzt. Dazu kommen neun Seniorenwohnungen für betreubares Wohnen mit jeweils zwei Zimmern und 48 m² Wohnfläche.

GRÄTZHOFER & VÖTSCH
heizungs- & sanitärinstallationen

sonne & heizen

Die Energie der Sonne ist unerschöpflich und kostenlos – wir müssen sie nur nützen!
Mit Solarzellen- und Photovoltaik-Anlagen können Wasser und Wohnräume beheizt und sogar Strom erzeugt werden.
Alle Fragen der Energieversorgung spielen heute eine zentrale Rolle.
Profitieren Sie aus unserer langjährigen Erfahrung.
Sprechen wir über zukunftsorientierte, maßgeschneiderte Lösungen für Sie.

A-6130 Frohnleiten
Josef-Ortiz-Straße 32
Telefon 0 3126 / 59 30
Fax 0 3126 / 59 31
www.graetzhoferundvoetsch.at

Gültig vom 12. 12. 2010 bis einschließlich 10. 12. 2011. Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

Montag - Freitag

	Frohnleiten		Graz Hbf	
	ab	an	ab	an
S1	04.48	05.14		
S1	05.18	05.44		
S1	06.00	06.26		
REX	06.08	06.30		
S1	06.15	06.41		
REX	06.21	06.45		
S1	06.30	06.56		
S1	06.45	07.11		
REX	06.54	07.15		
S1	07.00	07.26		
REX	07.08	07.30		
S1	07.15	07.41		
S1	07.30	07.56		
REX	07.37	08.01		
REX	07.53	08.15		
S1	08.00	08.26		
S1	08.30	08.56		
REX	08.44	09.03		
S1	09.00	09.26		
S1	09.30	09.56		
S1	10.30	10.56		
S1	11.00	11.26		
S1	11.30	11.56		
S1	12.30	12.56		
S1	13.00	13.26		
S1	13.30	13.56		
S1	14.30	14.56		
S1	15.00	15.26		

	Frohnleiten		Graz Hbf	
	ab	an	ab	an
S1	15.30	15.56		
S1	16.30	16.56		
S1	17.00	17.26		
S1	17.30	17.56		
S1	18.30	18.56		
S1	19.30	19.56		
S1	20.30	20.56		
S1	21.30	21.56		
S1	22.30	22.56		
S1	23.30	23.56		



Samstag

	Frohnleiten		Graz Hbf	
	ab	an	ab	an
S1	04.48	05.14		
S1	05.18	05.44		
S1	06.15	06.41		
REX	06.21	06.45		
S1	06.30	06.56		
REX	06.54	07.15		
S1	07.00	07.26		
S1	07.30	07.56		
REX	07.37	08.01		
REX	07.53	08.15		
S1	08.00	08.26		
S1	08.30	08.56		
REX	08.44	09.03		
S1	09.30	09.56		
S1	10.30	10.56		
S1	11.30	11.56		
S1	12.30	12.56		
S1	13.30	13.56		
S1	14.30	14.56		
S1	15.30	15.56		
S1	16.30	16.56		
S1	17.30	17.56		
S1	18.30	18.56		
S1	19.30	19.56		
S1	20.30	20.56		
S1	21.30	21.56		
S1	22.30	22.56		
S1	23.30	23.56		

Sonn-/Feiertag

	Frohnleiten		Graz Hbf	
	ab	an	ab	an
S1	05.18	05.44		
S1	06.30	06.56		
S1	07.30	07.56		
S1	08.30	08.56		
S1	09.30	09.56		
S1	10.30	10.56		
S1	11.30	11.56		
S1	12.30	12.56		
S1	13.30	13.56		
S1	14.30	14.56		
S1	15.30	15.56		
S1	16.30	16.56		
S1	17.30	17.56		
S1	18.30	18.56		
D	19.21x	19.41x		
S1	19.30	19.56		
S1	21.30	21.56		
S1	22.30	22.56		

x: nicht 25., 26. Dez, 1., 2. Jan, 24. Apr, 2., 12., 23. Jun, 14. Aug, 30. Okt 2011



Gültig vom 12. 12. 2010 bis einschließlich 10. 12. 2011. Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr.

Montag - Freitag

	Graz Hbf		Frohnleiten	
	ab	an	ab	an
S1	04.23	04.49		
S1	05.08	05.34		
REX	05.26	05.47		
REX	05.59	06.19		
S1	06.11	06.37		
S1	06.42	07.08		
REX	06.50	07.12		
S1	07.08	07.34		
S1	08.05	08.31		
S1	08.35	09.01		
S1	09.05	09.31		
S1	10.05	10.31		
S1	11.05	11.31		
S1	11.42	12.08		
S1	12.05	12.31		
S1	13.05	13.31		
S1	13.42	14.08		
S1	14.05	14.31		
S1	14.35	15.01		
REX	15.00	15.24		
S1	15.05	15.31		
S1	15.42	16.08		
S1	16.05	16.31		

	Graz Hbf		Frohnleiten	
	ab	an	ab	an
S1	16.35	17.01		
REX	16.49	17.12		
REX	17.00	17.24		
S1	17.05	17.31		
S1	17.42	18.08		
S1	18.05	18.31		
S1	18.35	19.01		
REX	19.00	19.24		
S1	19.05	19.31		
S1	19.35	20.01		
S1	20.05	20.31		
S1	21.05	21.31		
S1	22.05	22.31		
S1	23.05	23.31		
S1	00.05	00.31		



Samstag

	Graz Hbf		Frohnleiten	
	ab	an	ab	an
S1	04.23	04.49		
S1	06.11	06.37		
REX	06.50	07.12		
S1	07.08	07.34		
S1	08.05	08.31		
S1	09.05	09.31		
S1	10.05	10.31		
S1	11.05	11.31		
S1	12.05	12.31		
S1	13.05	13.31		
S1	14.05	14.31		
REX	15.00	15.24		
S1	15.05	15.31		
S1	16.05	16.31		
REX	17.00	17.24		
S1	17.05	17.31		
S1	18.05	18.31		
S1	19.05	19.31		
S1	20.05	20.31		
S1	21.05	21.31		
S1	22.05	22.31		
S1	23.05	23.31		
S1	00.05	00.31		

Sonn-/Feiertag

	Graz Hbf		Frohnleiten	
	ab	an	ab	an
S1	06.11	06.37		
S1	07.08	07.34		
S1	08.05	08.31		
S1	09.05	09.31		
S1	10.05	10.31		
S1	11.05	11.31		
S1	12.05	12.31		
S1	13.05	13.31		
S1	14.05	14.31		
S1	15.05	15.31		
S1	16.05	16.31		
S1	17.05	17.31		
S1	18.05	18.31		
S1	19.05	19.31		
S1	20.05	20.31		
S1	22.05	22.31		
S1	00.05	00.31		



S-Bahn neu: **Zusätzliche Verbindungen nach Graz**

Die Bahnverbindungen zwischen Frohnleiten und der Landeshauptstadt Graz werden mit dem neuen S-Bahn-Fahrplan ab 12. Dezember weiter verbessert.

In den Morgenstunden zwischen 6 Uhr und 9 Uhr werden ganze 17 Züge nach Graz geführt – im Schnitt fast alle zehn Minuten eine Verbindung. Am Nachmittag kommen mit dem neuen Fahrplan zwei zusätzliche Züge, um 13 Uhr und um 15 Uhr dazu.

Aus Graz kommend gibt es in der Früh zwei Regional-

expresszüge REX zusätzlich, die bis nach Leoben führen. Sonntags fahren die Züge zwischen Frohnleiten und Graz im Stundentakt.

Die neuen Fahrpläne haben wir zu Ihrer Information auf der gegenüberliegenden Seite abgedruckt. Fahrkarten und Auskünfte erhalten Sie im Bahnhof in der City im Tourismusbüro am Hauptplatz oder im Internet unter www.oebb.at.

Brücke von **Jung zu Alt**

Bereits zum zweiten Mal besuchte eine Gruppe des Kindergartens Pinocchio die älteren Menschen der Demenzgruppe. Unter dem Motto: „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n“. Sensibilisierung gegenüber dem „Anderssein“ geschieht am ehesten, wenn wir

versuchen, Integration zu verwirklichen, auch die Integration sehr alter Menschen.

Gemeinsam wurde also gebastelt, gesungen und gegessen - es war ein wunderbares Erlebnis und eine Bereicherung für Kinder und Erwachsene.



Kindergartenkinder mit dementen Menschen

Pirstners Musikwerkstatt mit **Sabine Kopmajer**

Der aktuelle Star der österreichischen Jazzszene schlechthin gastiert am 7. Dezember in Frohnleiten mit ihrer Band: *Simone Kopmajer*. Und zwar im Rahmen der Musikwerkstatt ab 20 Uhr in der Steinmetzhalle Pirstner. Weiter mit von der Partie sind *Teddys und Gebläse* sowie die *Teddys 66*, ferner *Sonja Riepl & Band*, *Heartbeat* und *Yomay*.

ZANUSSI ZKH 2145 WASCH- TROCKENAUTOMAT

1400 U/min
Schleuder-
Drehzahl
Restzeit-
Anzeige
Startvorwahl



€ 864,⁹⁰

GRUNDIG LCD-TV-GERÄT 22 VLC 2000T

Mit eingebauter DVB-T-Box,
HD-ready, Bildschirmdiagonale 55 cm

€ 299,-

TEFAL RACLETT HARMONY

PR 300232 – Statt € 94,90

€ 79,⁹⁰

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Elektrofachbetrieb

Manfred Jöller
Elektronunternehmen

Mauritzener Hauptstraße 2
8130 FROHNLEITEN
Tel. 03126 / 22 7 80, Fax 03126 / 22 7 86

Geld verdienen mit dem Hausdach: Warum die Zeit

Alles, was man über Fotovoltaik wissen sollte, erfuhr man im Rahmen eines Info-Abends, zu dem das Umweltressort der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Kapfenberg ins Volkshaus geladen hatte. Da wurden gängige Vorurteile hinterfragt und Informationsdefizite abgebaut. Fazit: Die Technik, Sonnenlicht in elektrischen Strom umzuwandeln, macht angesichts der technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auch für private Hausbesitzer Sinn.

Den Referentenreigen eröffnete der Fotovoltaik-Experte Manfred Brustmann mit einer ganz persönlichen Liebeserklärung: „Seit vier Wochen bin ich selbst stolzer Besitzer einer Fotovoltaik-Anlage an meinem Reihnhaus – ein gutes Gefühl: ich liebe sie!“

„Bin stolz auf meine Fotovoltaik-Anlage“

Sein Plädoyer für die Stromgewinnung aus der unerschöpflichen solaren Energie untermauerte er mit drastischen Zahlen zu Klimawandel und Erderwärmung durch CO₂ und zum dramatischen Schwinden konventioneller Energieresourcen. Aber auch mit Beispielen, wie die Umrüs-

tung auf Fotovoltaik heimische Arbeitsplätze schaffe, „statt dass wir Milliarden für Erdgas aus Aserbaidschan hinausblasen“. Solide handelte daraufhin



Ing. Gerhard Pircher, Chef der Sparte Installationen und Alternativenergie der

Stadtwerke Kapfenberg, die technischen Aspekte ab.

Hersteller garantieren für 25 Jahre

Sowohl in Wirtschaftlichkeit als auch in punkto Verlässlichkeit habe die Fotovoltaik einen Standard erreicht, der für ein Umrüsten spricht. „Die Hersteller“, so Pircher, „geben 25 Jahre Garantie auf die Leistung der Module!“ Dass die Garantieleistung im Fall des Falles tatsächlich



falls nach 25 Jahren. Legt man ein stärkeres Ansteigen der Energiepreise zugrunde – wie es wohl zu erwarten ist – sollte sich diese Frist noch erheblich vermindern. Tipps für Finanzierung und die Nutzung von

erbracht wird, dafür Sorge eine Versicherung, welche zumindest heimische Hersteller generell abschließen. Übrigens: Selbst die älteste, 1978 errichtete Anlage auf dem Loser, bringe heute noch 90 % ihrer ursprünglichen Leistung, wusste Pircher zu erzählen.

Fragen über Fragen aus dem Publikum

Das großteils gut vorbereitete Publikum bombardierte den Techniker mit detaillierten Fragen zum heutigen technischen Standard der Anlagenkomponenten und zur Wirtschaftlichkeit. Nach dem Rechenbeispiel Pirchers amortisiere sich eine Fotovoltaik-Anlage der jüngsten Generation jeden-



für Fotovoltaik auch ‚für den kleinen Mann‘ reif ist

Finanzierung und Förderungen: Emil Spari



Fördermöglichkeiten (durch Bund, Land und auch durch die Stadtgemeinde Frohnleiten) gab anschließend der Bankfachmann Emil Spari (Bawag), ehe man sich zum kleinen Buffet im Foyer des Volkshauses zusammenfand.

An Interesse mangelt's nicht

Hochzufrieden mit dem Info-Abend zeigte sich GR Ing. Martin Wonaschütz, Vorsitzender des Umweltressorts in der Stadtgemeinde. Kein Wunder, hatte man doch zu Beginn der Veranstaltung noch zusätzliche Sessel einschleppen müssen, um den BesucherInnen Platz



Aufmerksame ZuhörerInnen, Fragen und Antworten

Vorbild funktioniert: Fotovoltaik-Anlage im Sport- und Freizeitpark



Garantie inbegriffen: Ing. Pirker am „Info-Buffer“



zu bieten. Wonaschütz: „Das Interesse ist beachtlich, wir werden an diesem Thema als Stadtgemeinde dran bleiben. Sowohl was Informationen als auch was Förderungen im Sinne eines praktischen Umweltschutzes betrifft“.

Praktische Erfahrungen im Gespräch am Buffet konnte auch Vzbgm. Jörg Kurasch, Geschäftsführer der Frohnleiten KG, beisteuern. Die Fotovoltaik-Anlage am Sport- und Freizeitpark funktioniert klaglos und bringe die versprochene Leistung. „Jedermann ist gerne eingeladen, sich davon zu überzeugen“, so Kurasch.

Umweltressort-Vorsitz. Wonaschütz will dran bleiben



Fotos: Ullrich (6), Archiv (1)

Fußball: Die Jugend eifert den Großen nach

Von allen Aufsteigern hat sich der SV MM Frohnleiten in der Landesliga am besten durchgesetzt und überwintert auf dem beachtlichen 6. Tabellenplatz. Doch auch die Nachwuchsarbeit bleibt im Aufwind, mit sechs Mannschaften ist man auf Rekordkurs. Dennoch sind weiterhin junge Talente gefragt.

„Der Plafond ist noch nicht erreicht“, meint Jugendleiter Winfried Dulzky, der auf eine höchst erfolgreiche Saison zurückblickt. Alle Jugendmannschaften erreichten Plätze unter den ersten

drei, das bedeutet fürs Frühjahr eine stärkere Liga und bessere Ausbildung. Insgesamt verfügt der SV MM derzeit über sechs Jugendmannschaften (U8, U9, U11, U13, U15, U17), Traumziel wäre für jeden Jahrgang von U8 bis U13 eine eigene Mannschaft.

Bis zur U 12 wird spielerisch mit dem Ball gearbeitet, ab der U13 steuert man die Leistungsklasse an. Danach soll es in der 2. Kampfmannschaft den nötigen Feinschliff für den Einsatz in der Landesliga geben. Ehrgeiziges Ziel: Ein Anteil von 50 bis 70 % an Eigenbauspielern.



Wer will's auch versuchen?

Für alle, die sich auch einmal im Vereinsfußball versuchen wollen, ist man offen, man kommt einfach einmal unverbindlich zum Training in die Sporthalle: Jeweils freitags um 14 Uhr bis Jg. 2002 (Mädchen Jg. 01), um 15 Uhr bis Jg. 2000 (Mädchen Jg. 99), um 16 Uhr bis Jg. 98 (Mädchen Jg. 97), um 18 Uhr bis Jg. 94. Montags ab 18 Uhr gibt es Training für die U15 (bis Jg. 96, Mädchen bis Jg. 95).

Es stehen ausgebildete Trainer mit praktischer Erfahrung als Kicker stehen bereit: Für die U8 Harald Feichter, für die U9 Michael und Rupert Grossegger, für die U11 Christian Stadthaler und Arno Kungl, für die U13 Tom Piber und Karl Beingrübél, für die U15 Jörg Sorger und Pero Maresic, für die U17 Markus Vögel und Peter Grundner. Obmann Michael Überbacher: „Für weitere Jugendliche sind wir also gerüstet.“

SKI- u. SNOWBOARDKURS



für KINDER und JUGENDLICHE



4 Tage, vom 27. bis 30. Dezember 2010

Sommeralm, Holzmeisterlift

SKI: Ab dem vollendeten 4. Lebensjahr, mit Wohnort Stadtgemeinde Frohnleiten

SNOWBOARD: Ab dem vollendeten 8. Lebensjahr

Kinder bis 7 Jahre können nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

ZIELGRUPPEN: Anfänger, Fortgeschritten, Sportlich

KOSTEN: Kurs, Lift und Bus für 4 Tage € 100,-
Kurs, Lift für 4 Tage (Privatfahrer) € 75,-
Busfahrt für 4 Tage (Begleitperson) € 30,-

bei der Anmeldung zu bezahlen

Snowboard u. -Schuhe leihweise, Board&BikeClub Info: Tel. 0664/6166810

STURZHELM wird empfohlen!

Der Kursbeitrag beinhaltet eine OSV Mitgliedschaft inkl. Haftpflicht- und Unfallversicherung, die für die ganze Wintersaison 2010/11 gültig ist. Dieser Beitrag von € 17,- kann bei einer Absage nicht rückverrechnet werden.

PROGRAMM: Abfahrt mit dem Bus, 9 Uhr ab Sporthalle
Kursbeginn, 10 Uhr
Mittagspause ca. 1 Std., je nach Bedarf
Ein beheizter Raum steht zur Verfügung
Bus ist in der Mittagspause geöffnet
Kursende, 14:45 Uhr
Rückfahrt mit dem Bus, 15 Uhr
Ankunft in Frohnleiten um ca. 15:40 Uhr



ANMELDUNG: Sportgeschäft, 3C Sports am Römerpark
Oder: Gemeindeamt Frohnleiten, Hr. Kotzmaier Jörg, Tür 1.60

ORGANISATION: BOARD&BIKE CLUB FROHNLEITEN, Anton Raumberger, boardandbike@aon.at
Absage im Ermessen des Veranstalters, Verständigung per Telefon

Ski- u. Bindungsservice nicht vergessen



Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Frohnleiten

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Bezahlung zählen die Menschen.





HALLENTURNIER 2010

EINLADUNG

Zu unserem traditionellen vorweihnachtlichen Kinder- und Jugendturnier in der Frohnleitner Sporthalle

Tag	Uhrzeit	Altersgruppe	Spieler
Samstag, 11. Dezember	9.00	U 11	5+1
Samstag, 11. Dezember	13.00	U 8	6+1
Samstag, 18. Dezember	9.00	U 9	6+1
Samstag, 18. Dezember	13.00	U 15	5+1
Sonntag, 19. Dezember	9.00	U 13	5+1
Sonntag, 19. Dezember	13.00	U 17	5+1

Nenngeld € 40,- (Bei jeder weiteren Mannschaft 30,-€)
Nennungsschluss 10 Tage vor Turnier
Auslosung, Turnierregeln und Modus folgten 1 Woche davor.

Anmeldung: Dulzky Winfried Tel. 0664/452550
e-mail: winny.dulzky@frohnleiten.at

Von Fragen, Falschmeldungen und Fakten...

Warum nicht selbst bauen?

„Wir Frohnleitner“ meint, wir könnten das Wohnbauprojekt Badgasse (wie auch das Projekt Altenheim Adriach) doch besser und billiger selbst bauen. Irrtum! Nur ein zugelassener Bauträger (wie die Ennstal oder andere Genossenschaften) ist berechtigt, durch das Land Steiermark geförderte Wohnbauvorhaben abzuwickeln. Die Genossenschaften erhalten zu diesem Zweck jährlich bestimmte Kontingente zugewiesen. Dazu kommt, dass die Genossenschaften über das gesamte Know How verfügen, das dazu gehört. Ganz abgesehen davon ist es wohl zu bezweifeln, dass die Stadtgemeinde mit ihren personellen Ressourcen und ihrer Infrastruktur ein

solches Projekt bewältigen könnte.

Wohin ist das Geld gekommen?

„Wir Frohnleitner“ listet die Beträge aus dem Verkauf von Grundstücken, Objekten und Kabel-TV auf, die der Gemeinde einen Erlös von 3,44 Mill. Euro brachten und will wissen „was mit diesem Geld passiert ist“.

Die Antwort ist einfach. Durch diese Erlöse war es möglich, das Jugendzentrum zu finanzieren und umfangreiche Straßensanierungsprogramme durchzuführen – von der Verlegung der Hauptplatzpflasterung bis zu den Sonderprogrammen in allen Ortsteilen. Über die GFG wurden Investitionen von rund 1,5 Mill. Euro getätigt, ferner wurde der Bereich rund ums

Volkshaus neu gestaltet, die Straßenbeleuchtung wurde um zukunftssichere Solarstrom-Leuchten erweitert, die Fotovoltaik-Anlage im Sport- und Freizeitpark errichtet, Hochwasserschutzbauten angelegt und die Beseitigung von Hochwasserschäden vorfinanziert. Die Liste lässt sich fortsetzen. Für all das waren die Einnahmen höchst willkommen, denn die Zeiten, in denen die Gemeinde derartige Projekte aus Überschüssen finanzieren konnte, sind bekanntlich vorbei. Und übrigens: Auch Rücklagen wurden aus diesen Extra-Einkünften gebildet.

Die „Frohnleitner Minus-Million“

So viel kostete der Betrieb von Freizeitpark, Volkshaus

und Sporthalle, wird in derselben Zeitung kritisiert. So, als ob man derartige Einrichtungen irgendwo im Land mit Gewinn führen könnte. Sport- und Freizeitanlagen zu für jedermann erschwinglichen Tarifen zur Verfügung zu stellen, gehört nun einmal zu den ureigensten Aufgaben einer Gemeinde. Nur so ist der Turn- und Sportbetrieb für Schulkinder, Jugend und Vereine möglich, nur auf diese Weise kann das kulturelle Leben funktionieren.

Die „geschenkte Ordination“

Gerne wird die Behauptung gestreut, die Stadtgemeinde habe dem neuen Internisten die Ordination am Römerpark sozusagen „geschenkt“. Nun Dr. Sternad hat nichts anderes zur Verfügung gestellt bekommen als es jeder Mieter in einem Gebäude aus dem Besitz der Stadtgemeinde bekommt: bezugsfertige Räumlichkeiten. So haben wir es auch bei den übrigen Arztordinationen gehalten oder bei Geschäften, die neu eingezogen sind. Über entsprechend berechnete Mieten fließen diese Investitionen wieder an die Stadtgemeinde zurück. Genauso wird es auch bei Dr. Sternad gehandhabt. Bgm. Johann Ussar: „Mit dieser Praxis sind wir schon bisher nicht nur wirtschaftlich gut gefahren. Wir haben es auch geschafft, dass medizinische Angebot für unsere Bürgerinnen und Bürger in Frohnleitner enorm auszuweiten.“

24 – STUNDEN- BETREUUNG ZU HAUSE

Für Menschen, die in Ihrem Alltag rund um die Uhr Hilfe brauchen

Wir sorgen für:

- Beste Beratung
- Betreuung und Einweisung zu Hause durch qualifiziertes Personal
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Bei Bedarf erledigen wir auch Ihre Behördenweg

MARIA HILF Betreuungsdienst

Grazerstraße 207
8114 Kleinmünchen

0676 / 56 47 848

mariahilf@gms.at



www.mariahilfpflege.at

Weihnachtsferien 2010/2011

TAGESSCHIFAHRTEN

Termin	Schigebiet	Liftkarten*		
		Erw.	Jugendlich 1992-1994	Kind 1995-2004
Di, 28.12.2010	KREISCHBERG Keycard-Einsatz € 3,-	29,00	29,00	16,00
Di, 04.01.2011	REITERALM	34,00	28,50	18,00

* Gruppenpreise (gelten ab 20 Personen)

Fahrt pro Person € 16,-

Fahrt für
Kinder, Jugendliche (Lehrlinge)
aus **Frohnleiten**

nur € 5,-

Mit Unterstützung von



Abfahrtszeiten:

07.00 Uhr **Frohnleiten** - Postamt
07.05 Uhr **Rothleiten** - Bushaltestelle
07.10 Uhr **Laufnitzdorf** - Gh. Schweizerhof

Weitere Zustiege nach Vereinbarung.
Änderung des Fahrzieles vorbehalten.
Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen
in der letztgültigen Fassung.

Anmeldung unbedingt
erforderlich bei:



REISEBÜRO—AUTOBUSSE
LEOBNERTOR 7, 8130 FROHNLEITEN
TEL: 03126 / 20 71
FAX: 03126 / 2071-4
REISEN@EIBISBERGER.AT
WWW.EIBISBERGER.AT
VERANSTALTERNR.:
1999/0065 LAUT BMWA

Unbedingt vormerken:

29.1.2011 Frohnleitner Gemeindegottesdienst

Optik Döllerer zieht sich aus Frohnleiten zurück

Der Meisterfachbetrieb Optik Döllerer schließt seine Filiale am Hauptplatz und zieht sich in sein Stammhaus in Mürzzuschlag zurück. Zum Abschied gibt es noch einen Schlussverkauf mit kräftigen Preisnachlässen.

„Die Entscheidung fällt mir schwer, sie ist aber unumgänglich“, begründet der Firmenchef den Rückzug aus Frohnleiten. Es ist aber nicht die Fußgängerzone, die – wie manche Unkenrufer voraussichtlich behaupten werden – dem Optiker den Garaus macht. „Wir haben den Standort im Hinblick auf die bestehende Augenfacharzt-Ordination gewählt“, erklärt Döllerer, „aber da kommt einfach zu

wenig, um davon leben zu können“. Seine Hoffnung, es würde sich ein weiterer Augenarzt (als Wahlarzt) niederlassen, habe sich nicht erfüllt, also habe er die Konsequenzen gezogen. Die Kunden, die er in Frohnleiten gewonnen hat, würde er gerne weiter betreuen. Sie seien im Stammhaus in Mürzzuschlag höchst willkommen, die Fahrtkosten würden ihnen rückerstattet.

Wiedereröffnung der Jausenstuben in Peugen



Ab 4. Dezember, 9 Uhr,
ist die Jausenstuben wieder geöffnet!
Die offizielle Eröffnung mit Live Musik von
„Ingrid und Steirerboys“ gibt es am

Dienstag, 7. Dezember, ab 19 Uhr

Wir freuen uns, Sie nach dem Besitzerwechsel und dem Abschluss der Umbauarbeiten zu unserer Eröffnungsfeier einladen zu dürfen. Wir halten zu diesem Anlass für jeden Besucher eine kleine Jause und ein Begrüßungsgetränk auf Kosten des Hauses bereit.

Was gibt es Neues in der Jausenstuben?

- Besitzer:** Hubert Strunz und Monika Jurscha
- Umbau:** Die Fremdenzimmer wurden aufgelöst, der Gastraum teilweise verändert
- Ruhetag:** Dienstag
- Offnungszeiten:** Von Mittwoch bis Montag, jeweils von 9 Uhr bis Sperrstunde
- Jausen:** Belegte Brote, Brettljausen täglich von früh bis spät
- Sparverein:** Geplant ab Sommer 2011

Wir freuen uns über die Unterstützung im Betrieb und im Privaten durch meine Mama Gundi und meine Schwester Yvonne

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Hubi, Moni und Team

Ein Dankeschön den zahlreichen freiwilligen Helfern, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass wir noch heuer eröffnen können. Danke, Ihr seid Spitze!

Aus und raus bei OPTIK DÖLLERER



SCHLUSSVERKAUF

bis 20. Dezember 2010:

Bis zu – 50 %
auf Fassungen und Sonnenbrillen

Marken wie adidas, Oakley oder Carrera um 25 % billiger
Auf Feldstecher, Lupen, elektronische Lesegeräte – 15 %

Vorboten des Christkinds auf dem Hauptplatz

Nun gehört er schon zum vorweihnachtlichen Bild, der alljährliche Christkindlmarkt auf dem Hauptplatz, der heuer für die Tage vom 9. bis einschließlich 12. Dezember angesetzt ist.

Die Organisatoren rund um GR Andreas Heuberger (Wirtschaftsinitiative Frohnleiten) und Marketingmann Christian Egger setzen auf einen bunten Mix aus

Angeboten. Neben bäuerlichem Hand- und Kunsthandwerk in musikalischer Umrahmung werden Schmankerl und kulinarische Leckerbissen von



Christkindlmarkt in glitzerndem Licht

Foto: Ullrich/Archiv

original steirischen wie auch von Produzenten aus dem Alpen-Adria-Raum

sowie vom ‚Kuchlmasta‘ der Kleinen Zeitung geboten. Auf die Kinder warten unter anderem Streichelzoo, Pferdereien und Spielanimation mit ‚Dr. Glück‘.

Den Höhepunkt bildet wie gewohnt die Christbaumversteigerung für einen karitativen Zweck am Sonntagnachmittag.

Geöffnet ist die Ausstellung am Donnerstag, dem 9. Dezember, von 13 bis 20 Uhr, weiters am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 9 bis 20 Uhr.

MUSIKVEREIN FROHNLEITEN
www.musikverein-frohnleiten.at

Kultur Frohnleiten

Wunsch-Konzert

Samstag, 11. Dezember 2010
um 19.00 Uhr im Volkshaus Frohnleiten

MITWIRKENDE:

- * Musikverein Frohnleiten
Leitung: Johann Hirzberger
- * Kinderchor „Frohnleitner Spatzen“
Einstudierung: Mag. Barbara Herzog-Drewes

Eintritt: Freiwillige Spende

© HARRY GÖTTNER

Vorweihnacht für Kinder

Einstimmung auf Weihnachten wollen die Kinderfreunde den Frohnleitener Kindern mit einer Aufführung der **Kasperlbühne** Graz am **19. Dezember** um 13.30 Uhr im Volkshaus bieten. Verbunden ist die Aufführung mit der traditionellen Weihnachtsfeier, zu der auch Nichtmitglieder gerne willkommen sind. Ebenfalls schon Tradition hat das **„Warten auf das Christkind“ am Heiligen Abend**. Von 14 bis 17 Uhr will das Kinderfreunde-Team im Clubraum (im Keller des Musikschulgebäudes) die Aufregung der Kleinen vor der Beschercung mit verschiedenen Spielen „bekämpfen“ und den Eltern die Möglichkeit geben, zu Hause in Ruhe alle Weihnachtsvorbereitungen zu treffen.

Ball dini: Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern

Tipps einer „Sexpertin“ einmal abseits der Weisheiten aus der Feder von Österreichs „gekrönter“ Sexpäpstin Gerti Senger darf man sich von Barbara Ball dini am Mittwoch, dem 8. Dezember, ab 19.30 Uhr im Volkshaus erwarten. Sie serviert den ZuseherInnen ein buntes „Vortrag skabarett“, mit dem sie derzeit landesweit reüssiert.

Ein spritzig-erotisches und gleichermaßen humorvolles Programm hat Barbara Ball dini aufbereitet. Ausverkaufte Häuser in ganz

Österreich bestätigen der Sexualpädagogin und Neokabarettistin, dass sie die Gratwanderung dieses heiklen Themas ausgezeichnet

meistert.

In lebendiger und unterhaltender Weise präsentiert die Sexualpädagogin wirksame Methoden für eine gelingende Beziehung und gibt Tipps für eine lebendige Erotik. Ein Programm, das Mythen und Vorstellungen durchleuchtet, das Trennungsraten hinterfragt, das aufräumt mit alten Strickmustern.



Barbara Ball dini
gegen alte Strickmuster

Weihnachtsgeschichte von Schütz in der Kirche

Mit der beliebten „Weihnachtsgeschichte“ des Barockkomponisten Heinrich Schütz (am 4. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche) steuert der Kirchenchor heuer eine besondere Perle im Reigen vorweihnachtlicher Musikaufführungen in Frohnleiten bei. Dazu kommen Werke eines weiteren Barockkomponisten, des Steireres Johann Joseph Fux, der heuer vor 350 Jahren geboren wurde.

„Immer hat Schütz es verstanden, Text und Musik seiner Werke sehr innig zu verweben, doch nirgends attraktiver als in der Historia der Geburt

Jesu Christi“, urteilt der Musikwissenschaftler Derek McCulloch über das grandiose Werk Heinrich Schütz', der darin Evangelientexte von Matthäus und Lukas

von der Geburt Jesu bis zur Rückkehr der Heiligen Familie aus Ägypten vertonte.

Für die Soloparts konnten renommierte und in Frohnleiten schon bekannte Solisten gewonnen werden: Barbara Fink, Markus

Sölkner, Ewald Nagl und Wilfried Zelinka.

Die Leitung der Aufführung liegt dieses Mal nicht in den Händen der bewährten Miriam Ahrer, die sich in Karenz befindet. Ihre Stelle übernimmt ausnahmsweise Nataliya Lukina.

Große Aufgabe für den Kirchenchor



Nikolo und Krampus am Hauptplatz

Einen kleinen aber feinen Krampuslauf rund um den Hauptplatz – so wie es schon Tradition ist – verspricht der Turnverein auch für diesen Krampustag, der ja heuer auf einen Sonntag fällt. Zuerst

ist allerdings der Nikolaus dran. Etwa ab 14 Uhr verteilt er kleine Geschenke an die Kinder. Um 17 Uhr soll es dann heißer hergehen, die Peggauer „Lurteufel'n“ werden ihr Unwesen treiben.



frohe weihnachten
und ein gutes neues jahr...

... wünschen Einsatzleiterin der Mobilen Dienste Heidi Ferstl und Sozialzentrumsleiterin Anita Hofer allen KundInnen, Angehörigen, MitarbeiterInnen und PartnerInnen.

Danke für Ihr Vertrauen.

Sozialzentrum Graz-Umgebung
Hauptplatz 27
8130 Frohnleiten
Tel.: 03126/59 201

volkshilfe.
STEIERMARK

*Wir
gratulieren*



Elfriede Spari
(90)



Walter Gschwandner
(90)



Hildegard Pummer
(85)



Maria Niederl
(80)



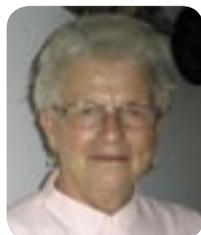
Leopold Schafzahl
(80)



Rudolf Spalt
(80)



Johann Harrer
(80)



Paula Fuchs
(75)

Wenn Sie Rat & Hilfe brauchen

Volkshilfe Mobile Sozial- und Gesundheitsdienste

Hauskrankenpflege - Essenzustelldienst

Büro: Hauptplatz 27 – Tel. (03126) 59201
Mobiltelefon (Sr. Heidi): 0676 / 870812702
Sprechstunden im Büro
Montag bis Freitag jeweils von 13 – 14 Uhr

Beratungszentrum Frohnleiten

Tel. (03126) 4225
Montag und Mittwoch 8 – 15 Uhr
Dienstag 8 – 17 Uhr, Donnerstag 13 – 16 Uhr
Freitag 8 – 14 Uhr

Sozialer Besuchsdienst

Kontakt: Maria Mitterer
Tel. 0664 / 5387754 oder (03126) 3832

Hospizgruppe GU-Nord

Tel. 0664 / 5993880

Mit Sicherheit gut versorgt!



 **HUMANITAS**
Wohnen & Pflege für Senioren

Genießen Sie im Humanitas Seniorenheim Judendorf-Straßengel

- Komfortzimmer mit modernster behindertengerechter Ausstattung
- Behagliche Aufenthalts- und Speiseräume
- Ganztägiger Cafeteria- und Rezeptionsbetrieb
- Großzügiger Therapiebereich

**NEU-
ERÖFFNUNG**

Humanitas Judendorf-Straßengel

Grazer Straße 10A
8111 Judendorf-Straßengel
Tel: 0316-338745-102

www.humanitas.at

KLEINANZEIGEN

ZU VERKAUFEN

Renault Megane 1,9 Diesel, Bj. 8/02, 2.Besitz, 87.000 km, silber, 102 PS, Klima, CD-Wechsler, Alu, Dachträger, € 5.000,-. Tel. 0664 / 4040394.

Skoda Oktavia Elegance TDI, 77 kW, flamencorot, 1.Zul. 10/04, 1.Besitz, garagengepflegt, VB € 9.000,-. Tel. 0664 / 2020261.

VW Golf V 2.0 GTI, Bj. 06, 200 PS, 76.000 km, rot, 5-trg., Navi, Xenon, WR, Alu usw., 1.Bes., 1a-Zustand, € 17.000,-. Tel. 0664 / 3501720.

Alufelgen, 4 Stk + SR 235/40/18 f. Audi A4 quatt-ro 05, neuwertig, € 800,-. Tel. 0664 / 2808390.

Herrenfahrrad, günstig. Tel. 0650 / 346644.

Hauk Schlafwagen lila, neuwertig, samt Babytragtasche (unbenutzt), € 110,-. Autokindersitz (1 - 4 Jahre), e 40,-. Tel. 0680 / 2076855.

Kindertrage, Deuter kid komfort, weinrot, Sonnen-/Regendach, Staufächer, € 20,-. Tel. 0664 / 4500841.

Stilmöbel: Kasten, Nachttisch, Sofa. Sofa restauriert und be-

zogen. Alles im Superzustand. Tel. 0664 / 3108894.

Markise 4 x 2,5 mit E-Antrieb, wie neu. € 1.100,-. Tel. 0664 / 2808390.

Schöner Rollstuhl, einstellbar für Liegeposition, günstig. Tel. 0680 / 1328397.

Ziehharmonika, Parz, Bj. 2000, wenig gespielt, Superzustand, B-Es-As-Stimmung, mit Koffer. Tel. 0664 / 3108894.

Damen-Skijacke (Lasse Kjus), Große M, Primaloft-Füllung, neu. Tel. 0699 / 12633448.

Schnapsbrennkessel 30 l ohne Rührwerk für Hobby-Brenner, € 150,-. Rex-Häfen für 7 bis 14 Gläser samt Thermometer und Rexgläsern, € 30,-. Tel. 03126 / 2142.

Kartoffel, Fam. Günther, Ungersdorf, Tel. 03126 / 3623 oder 0664 / 9598560.

IMMOBILIEN/WOHNEN

Zu vermieten: Wohnung, ca. 50 m², in Frohnleiten, Küche möbliert, Schlafzimmer, Vorraum, Abstellraum, Bad, WC, Loggia. Miete inkl. BK und Heizung € 380,-, Kaution 2 MM. Tel. 0699 / 11745923.

3-Zimmer-Whg., Küche, Vorraum, Bad, WC, Abstellraum, Kellerabteil, Wohnfläche 76 m², ab sofort in Frohnleiten, Josef Ortis-Straße, Miete inkl. BK € 510,-. Tel. 0699 / 12367460.

Schöne 3-Zi-Wohnung als Studenten-WG ab 12/10 vermietbar. Tel. 0676 / 6232575.

Zu verkaufen: Startwohnung für Pärchen: 2-Zi-Wohnung mit großer Küche in saniertem Haus in Rothleiten, herrlicher Süd-Balkon in grüner Umgebung. KP € 58.000,- inkl. Sanierungsdarlehen. Mag. Christoph Friedmann, Tel. 0664 / 8182769, www.sreal.at.

Frohnleiten-Pözlerteiten: Netze, nach Süden ausgerichtete 2-Zi-Eigentumswohnung, 2. OG, Wohnfläche ca. 63 m², 1 Balkon, Parkplatz, Kellerabteil. € 58.000,-. Remax Graz-Süd, Peter Lanzner 0699 / 15915127.

Peggau/Hinterberg: Schöne 3-Zi-Eigentumswohnung im EG, Wohnfl. Ca. 65 m², mit großem Balkon, 1 Carportplatz, Kellerabteil, Küche möbliert. € 59.900,-. Remax Graz-Süd, Peter Lanzner 0699 / 15915127.

Privatverkauf: Eigentumswohnung 68 m², 2. Stock, 2 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Balkon. Tel. 0664 / 2003356.

ARBEITSMARKT

Mitarbeiter (geringfügige Beschäftigung) für Gebäudereinigung (Haus- und Winterdienst) im Zentrum von Frohnleiten ab sofort gesucht. CW Gebäudereinigung GmbH, Tel. 0664 / 1451115 (Mo - Fr 8 - 12 Uhr) oder per e-mail: buero@clean-world.at.

Raumpflegerin für 20 Std. / Monat gesucht. Fa. Zarnhofer, Laufnitzdorf, Tel. 03126 / 39777.

VERSCHIEDENES

Suche nette Wochenendbetreuung für meine 83-jährige Mutter. Tel. 0664 / 5405680.

Nachhilfe Englisch und Deutsch - rechtzeitig und regelmäßig, Übersetzungen Englisch-Deutsch. Tel. 0664 / 2524704.

Hobbyschneider(in) oder geschickte Strickerin gesucht. Gute Bezahlung, Frohnleiten-Umgebung bevorzugt. Tel. 0664 / 6365204 (mittags).

Frische steirische Christbäume (Blaufichten und Tannen): Verkauf vom 11. bis 23. Dezember ab 13 Uhr bei meiner Hütte (Vor dem Rechberg rechts wegfahren, danach Hinweistafeln beachten - ca. 300 m). Helmut Unger, Schrems 38, 8130 Frohnleiten, Tel. 0664 / 2530804.

Immer ein passendes Geschenk:

Das Frohnleitner
Trüffelkonfekt



...und viele dekorative
Geschenksideen

CAFE - KONDITOREI
FLOSSL
Frohnleiten
Hauptplatz 11, Tel. 03126/ 2347

KUPON FÜR IHR GRATIS INSERAT

ZU VERKAUFEN
 IMMOBILIEN / WOHNEN
 ARBEITSMARKT
 VERSCHIEDENES

Bitte anstreichende Boxen ankreuzen!

Num: _____
Adresse: _____
Telefon: _____

Journal

ÄRZTEDIENST

Sa., 4. / So., 5. Dezember:

Dr. Wieser, Tel. 3545
Ordination Sa 9 – 11 Uhr, So 10 – 11 Uhr

Mi., 8. Dezember:

Dr. Hitziger, Tel. 4461

Sa., 11. / So., 12. Dezember:

OMR Dr. Olynetz, Tel. 3100
Ordination Sa 8 – 10 Uhr, So 9 – 10 Uhr

Sa., 18. / So., 19. Dezember:

Dr. Hitziger, Tel. 4461
Ordination Sa 9 – 11 Uhr, So 10 – 11 Uhr

Fr., 24. / Sa., 25. / So., 26. Dezember:

Dr. Babo, Tel. 2426
Ordination Sa 9 – 11 Uhr, So 10 – 11 Uhr

Fr., 31. Dezember / Sa., 1. / So., 2. Jänner:

Dr. Wieser, Tel. 3545

KEINE ORDINATION

OMR Dr. Olynetz

Dr. Babo

27. – 31. Dezember

ROTES KREUZ

Graz-Umgebung : **Notruf 144**

Krankentransport: **14844**

APOTHEKENDIENST

4. – 5. Dezember: Gratkorn

6. – 10. Dezember: Deutschfeistritz

11. – 17. Dezember: Frohnleiten

18. – 24. Dezember: Deutschfeistritz

25. – 26. Dezember: Gratwein

27. – 31. Dezember: Frohnleiten

1. – 2. Jänner: Judendorf-Strassengel

3. – 7. Jänner: Deutschfeistritz

Zusätzlicher Bereitschaftsdienst der
Apotheke Frohnleiten:

Sonn- und feiertags von 10 – 12 Uhr

WAS - WANN - WO

FREITAG – 3. DEZEMBER

Café meLOUNGE

Rock & Pop

Mit "Sixpoint 1" und "Flying Age"
BEGINN: 21 UHR

Sudhaus

Oldies-Abend

Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SAMSTAG – 4. DEZEMBER

Sporthalle

Faustball-Meisterschaft

Landesliga, 2. Runde (beide Mannschaften)

BEGINN: 10 UHR

1. Bundesliga, 2. Runde: SV MM

Frohnleiten gegen Laakirchen und gegen VGT

BEGINN: 15 UHR

Jugendzentrum

Billardturnier

Schöne Preise zu gewinnen! Anmeldungen bitte spätestens 3. Dezember

BEGINN: 16 UHR

Pfarrkirche

Adventkonzert

Chor und Orchester der Pfarrkirche (Näheres Seite 19)

BEGINN: 19 UHR

Kapelle Schrems

Barbaramesse

BEGINN: 19 UHR

Sudhaus

Oldies-Abend

Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SONNTAG – 5. DEZEMBER

Pfarrkirche

Rorate zum 2. Adventssonntag

BEGINN: 6 UHR

Pfarrsaal

Weihnachtsmarkt

Veranst: Kath. Frauenbewegung
BEGINN: 7 UHR (bis 11 Uhr)

Pfarrkirche

Kinder- und Familienmesse

BEGINN: 10 UHR

Hauptplatz

Nikolaus & Krampus

(Näheres Seite 19)

BEGINN: 14 UHR

DIENSTAG – 7. DEZEMBER

Sport- und Freizeitpark

Eishockey-Meisterschaft

Eliteliga

EC Dylan Panthers gegen EV Zeltweg
BEGINN: 19.30 UHR

Steinmetz Pirstner

Musikwerkstätte

BEGINN: 20 UHR

MITTWOCH – 8. DEZEMBER

Pfarrkirche

Rorate

zu Mariä Empfängnis
BEGINN: 6 UHR

Sporthalle

Weihnachtsturnen des Turnvereins

BEGINN: 16 UHR

Pfarrzentrum

Diaschau: Vom Taj Mahal zum 'Dach der Welt'

Ein Reisebericht von P. Simon Orec und Mag. Christian Klöckl

BEGINN: 19 UHR

Volkshaus

Barbara Ballдини: „Von Liebe, Sex und anderen Irrtümern“

Näheres Seite 19

BEGINN: 19.30 UHR

DONNERSTAG – 9. DEZEMBER

Hauptplatz

Christkindlmarkt-Eröffnung

(Siehe auch Seite 24)

BEGINN: 13 UHR

Auch am 10., 11. und 12. Dezember ab 9 Uhr

FREITAG – 10. DEZEMBER

Sudhaus

Oldies-Abend

Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SAMSTAG – 11. DEZEMBER

Sporthalle

Fußballturnier des SV Frohnleiten

BEGINN: 9 UHR

Sport- und Freizeitpark

Eishockey-Meisterschaft

Eliteliga

EC Dylan Panthers gegen ATSE Graz II
BEGINN: 18 UHR

Pfarrzentrum

Adventlesung

Mit Elfriede Werthan
BEGINN: 19 UHR

Volkshaus

Wunschkonzert des Musikvereins Frohnleiten

(Siehe auch Seite 18)

BEGINN: 19 UHR

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz

SONNTAG – 12. DEZEMBER

Pfarrkirche
Rorate
BEGINN: 6 UHR

Pfarrkirche
Adventkonzert 8Klang
BEGINN: 17 UHR

Sport- und Freizeitpark
Eishockey-Meisterschaft
Landesliga Nord: Dylan Panthers
gegen Vipers
BEGINN: 17.15 UHR

MONTAG – 13. DEZEMBER

Pfarrkirche
Zarewitsch-Donkosaken: Russische Weihnacht
BEGINN: 19.30 UHR

DIENSTAG – 14. DEZEMBER

Jugendzentrum
Sucht- und Drogeninformation für Jugendliche
BEGINN: 16 UHR (Jugendliche bis 16 Jahre)
18 UHR (Jugendliche ab 16)

DONNERSTAG – 16. DEZEMBER

Pfarrzentrum
Frauentreff
BEGINN: 9 UHR

FREITAG – 17. DEZEMBER

Jugendzentrum
Jugendsprechttag
Mit GR Barbara Huber
BEGINN: 16 UHR (bis 20 Uhr)

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz

SAMSTAG – 18. DEZEMBER

Sporthalle
Fußballturnier
BEGINN: 9 UHR

Pfarrsaal
Sternsingerfeier
BEGINN: 17 UHR

Dorfplatz Adriach
Hirtenspiel
Mit der Sängerrunde Adriach
BEGINN: 19 UHR

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SONNTAG – 19. DEZEMBER

Pfarrkirche
Rorate
BEGINN: 6 UHR

Sporthalle
Fußballturnier
BEGINN: 9 UHR

Gh Schweizerhof
Adventkonzert
Mit der Sängerrunde Laufnitzdorf
BEGINN: 15 UHR

DONNERSTAG – 23. DEZ.

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

FREITAG – 24. DEZEMBER

Pfarrkirche
Rorate
BEGINN: 6 UHR

Pfarrkirche
Kindermette
BEGINN: 16 UHR

Pfarrkirche
Christmette
Ignaz Reimann: Pastoralmesse
BEGINN: 22 UHR

SAMSTAG – 25. DEZEMBER

Kirche Adriach
Hl. Messe
BEGINN: 8.30 UHR

Pfarrkirche
Festmesse zum Christtag
Karl Kempfer: Pastoralmesse in G
BEGINN: 10 UHR

SONNTAG – 26. DEZEMBER

Kirche Adriach
Hl. Messe
BEGINN: 8.30 UHR

Sport- und Freizeitpark
Eishockey-Meisterschaft
Eliteliga
EC Dylan Panthers gegen Stock City Oilers
BEGINN: 17.30 UHR

MONTAG – 27. DEZEMBER

Kirche Adriach
Hl. Messe mit Weinsegnung
BEGINN: 8.30 UHR

Pfarrkirche
Hl. Messe mit Weinsegnung
BEGINN: 18 UHR

DONNERSTAG – 30. DEZEMBER

Pfarrkirche
Hospizgottesdienst
Für alle Verstorbenen von 2010
BEGINN: 18 UHR

FREITAG – 31. DEZEMBER

Pfarrkirche
Jugendmesse und Jahresabschlussandacht
BEGINN: 18 UHR

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SAMSTAG – 1. JÄNNER

Kirche Adriach
Hl. Messe
BEGINN: 8.30 UHR

Pfarrkirche
Hl. Messe
BEGINN: 10 UHR

Sudhaus
Oldies-Abend
Mit DJ Fritz
BEGINN: 21 UHR

SONNTAG – 2. JÄNNER

Sporthalle
Modellflugschau
BEGINN 9 UHR
(Dauer bis ca. 18 Uhr)

MITTWOCH – 5. JÄNNER

Sport- und Freizeitpark
Eishockey-Meisterschaft
Eliteliga
EC Dylan Panthers gegen Raptors Eisenstadt
BEGINN: 19.30 UHR

Gh Dorfwirt
Landjugend-Ball
BEGINN: 20.30 UHR

DONNERSTAG – 6. JÄNNER

Kirche Adriach
Hl. Messe mit den Sternsingergruppen
BEGINN: 8.30 UHR

Pfarrkirche
Hl. Messe mit den Sternsingergruppen
BEGINN: 10 UHR

SAMSTAG – 8. JÄNNER

Sport- und Freizeitpark
Eishockey-Meisterschaft
Eliteliga
EC Dylan Panthers gegen EV Zeltweg
BEGINN: 18 UHR

Volkshaus
Rosenball
Veranst: ÖVP Frohnleiten
Einlass ab 19.30 Uhr
BEGINN: 20.30 UHR

Kartenvorverkauf

im Büro des Tourismusverbandes
Hauptplatz 2
Tel. 03126 / 2374, Fax 4174
email: tourismus@frohnleiten.at
Mo: 15.30 – 18 Uhr
Di – Fr: 9 – 12 Uhr u. 15.30 – 18 Uhr
Sa: 9 – 12 Uhr

Taxi

Fa. Eibisberger
Tel. (03126) 2071

Montag bis Freitag 6 bis 24 Uhr
Samstag 0 bis 24 Uhr
Sonntag 0 bis 22 Uhr
Feiertag 6 bis 22 Uhr

Vor Feiertagen durchgehend
Nachtdienst

Außerhalb der angegebenen
Betriebszeiten auf
Vorbereitung



Frohnleiten KG

Ihr Partner für Freizeit, Sport, Kultur

Besuchen Sie
unsere aktuellen
Veranstaltungskalender
auf
www.frohnleiten-kg.at

Terminankündigungen
bei Fr. Thir,
Tel. 03126 / 5043-304 oder
julia.thir@frohnleiten-kg.at



Frohnleitner Christkindlmarkt

9. - 12. 12. 2010

Hauptplatz Frohnleiten

**KULINARISCHER „echt steirischer“ CHRISTKINDLMARKT
mit dem „KUCHLMASTA“ der Kleinen Zeitung**

**ADVENT- UND WEIHNACHTSKULINARIK
KUNSTHANDWERK
BÄUERLICHES HANDWERK
STREICHELZOO
MUSIK
PFERDEREITEN
KINDERANIMATIONEN**

Christbaumversteigerung für einen karitativen Zweck

**Donnerstag von 13.00 bis 20.00 - Freitag bis Sonntag von 09.00 bis 20.00
Tiefgarage gratis!**




www.frohnleiten.at

WiF
Wirtschaftsinitiative
Frohnleiten